

**SOZIALDEMOKRATISCHE  
PARTEI AARAU**

**JAHRESBERICHT  
2019**

**AARAU  
FÜR  
ALLE**

**SP**

# Jahresbericht SP Aarau 2019

## Inhalt

3	Editorial
5	Bericht des Vorstands
8	Berichte aus dem Stadtrat
11	Bericht der Einwohnerratsfraktion
13	Bericht aus der Schulpflege
15	Bericht aus dem Kreisschulrat
17	Bericht aus der Steuerkommission
18	Berichte aus den Arbeitsgruppen Arbeitsgruppe Stadtentwicklung
19	Mitgliederzahlen
20	Bilanz und Erfolgsrechnung
22	Revisionsbericht
23	Abstimmungen
25	Innerparteiliche Gremien
26	Mandatsträger*innen
27	Vertretungen in Kommissionen
28	Impressum

## Liebe Genossinnen und Genossen

Dank unseren Mitgliedern und dem unermüdlichen Engagement unserer gewählten Vertreterinnen und Vertreter in Aarau, auf kommunaler, kantonaler sowie nationaler Ebene können wir erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Mai kam die Vorlage zur Schuldenbremse zur Abstimmung und wurde ganz knapp angenommen. Sie wurde zuvor intensiv in einer Arbeitsgruppe diskutiert und als ein städte- und finanzpolitisch sehr gefährliches Instrument eingeschätzt, was auch in unserer Vernehmlassungsantwort der Stadt rückgemeldet wurde. In der Beratung im Einwohnerrat konnte ihr, dank uns und den anderen Mitte-Links-Parteien, die Zähne gezogen werden. Nun bleibt de facto, trotz knapper Annahme durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, alles beim Alten.

Auch bei der zweiten finanzpolitisch wichtigen Abstimmung im November zum Budget 2020 konnten wir uns, mit der Unterstützung aus Mitte-Links, erfolgreich mit 83% Zustimmung gegen FDP und SVP durchsetzen. Das Budget beinhaltet wichtige Verbesserungen für Sport, Kunst und Kultur sowie längst notwendige Lohnanpassungen und personelle Entlastungen beim städtischen Personal.

Länger beschäftigt hat uns im letzten Jahr das geplante neue Stadion im Torfeld Süd. Dazu kamen im November zwei Vorlagen zur Abstimmung: die BNO Teilrevision Torfeld Süd und der städtische Kredit über 17 Mio. Franken. Beide Vorlagen wurden von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen. Wir hatten im Vorfeld mehrfach bei Vernehmlassungen zur Teilrevision unsere Anliegen eingebracht, welche teilweise auch berücksichtigt wurden. Das Thema wurde innerparteilich mehrfach diskutiert. An der Sektionsversammlung vom 17. Oktober beschloss die Basis der SP Aarau Stimmfreigabe. Es ist als Erfolg zu werten, dass – trotz teils stark unterschiedlicher Meinungen – der innerparteiliche Diskurs intensiv, aber stets fair geführt wurde. Es ist dagegen bedauerlich, dass die Diskussion in der Öffentlichkeit zeitweise gehässig war und die Berichterstattung in den Medien sehr einseitig ausfiel.

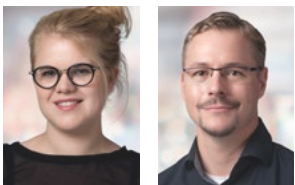
In und über Aarau hinaus war das Jahr 2019 aber auch ein Frauenjahr! Gestartet hat es am 14. Juni mit dem fulminanten Frauenstreik. Ein grossartiger Erfolg, zuerst mit hunderten Teilnehmenden am Lokal-Event mit Mittagessen und

Ansprachen beim Haus zur Zinne – hervorragend organisiert durch das Direktorium (Eva Schaffner, Lelia Hunziker und Leona Klopfenstein) – und anschliessend mit der Grosskundgebung mit 3000 Teilnehmenden beim Schlossplatz.

Unsere Nationalrats-Kandidatinnen Lelia Hunziker, Leona Klopfenstein und Gabriela Suter konnten im Wahlherbst auf eine grosse Unterstützung der Mitglieder unserer Sektion zählen. Am Wahlsonntag konnten wir mit unserer Genossin Gabriela Suter den dritten Sitz für die SP Aargau zurückerobern. Wir wünschen ihr an dieser Stelle viel Erfolg!

Liebe Mitglieder und SympathisantInnen der SP Aarau: wir danken Euch für Eure Unterstützung und Euer Engagement. Ihr habt tausende Flyer verteilt, stundenlang an Standaktionen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern diskutiert, hunderte Wählerinnen und Wähler am Telefon mobilisiert, Kilometer um Kilometer beim Aufstellen und Abräumen von Plakaten zurückgelegt und unseren gewählten Vertreterinnen und Vertretern sowie den Kandidierenden den Rücken gestärkt. Dafür gebührt Euch ein grosses Dankeschön!

Leona Klopfenstein, Co-Präsidentin  
Laszlo Etesi, Co-Präsident



## Bericht des Vorstands

An der GV vom 25. März 2019 wurde das Co-Präsidium mit Leona Klopfenstein und Laszlo Etesi wiedergewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden Eva Schaffner, Beatrice Klaus, Aaron Bürki, Daniel Drozdov, Marc Bachmann als Kassier, Benedict Ammann und Christoph Grathwohl. Salomé Ruckstuhl trat aus persönlichen Gründen zur GV vom 25. März 2019 aus dem Vorstand aus.

Die folgende Aufgabenteilung im Vorstand wurde beibehalten:

- Kommunikation, Web: Leona Klopfenstein und Laszlo Etesi, Co-Präsidium
- Kassier: Marc Bachmann
- Arbeitsgruppen: Aaron Bürki, Benedict Amman
- Mitgliederpflege: Benedict Ammann, Daniel Drozdov
- Bildung: Eva Schaffner, Beatrice Klaus
- Archiv: Beatrice Klaus, Eva Schaffner
- Organisation Anlässe: Christoph Grathwohl, Aaron Bürki, Daniel Drozdov

Der Vorstand traf sich im Jahr 2019 zu 11 ordentlichen Vorstandssitzungen.

Die wichtigsten Themen waren natürlich die Unterstützung der Kandidat\*innen unserer Sektion für den Nationalrat Gabriela Suter, Leona Klopfenstein und Lelia Hunziker auf der Hauptliste, Sara Suter auf der queer\*feministischen Liste, Rolf Schöner auf der SP Migrant\*innen-Liste sowie Christoph Grathwohl und Hans Jürg Podzorski auf der Partnerliste SP 60+, für Cedric Wermuth im Wahlkampf für den Ständeratssitz und Yvonne Feri in der Ersatzwahl für den Regierungsrat. Auf der städtischen Ebene waren es die Abstimmungen zur «Schuldenbremse» und zum «Stadion».

# Frauenstreik 14. Juni 2019





## Bericht aus dem Stadtrat

### Jahresbericht von Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin

Mit dem Baustellenfest an einem kalten Januarmorgen wurde der offizielle Baustart der letzten der umfassenden Kindergartenerweiterungsbauten gefeiert. Sämtliche Kindergartenkinder aus dem Stadtteil Rohr packten Zeitzeugen in eine Kapsel, um diese im Fundament der Kindergärten ein zu betonieren. Gleichzeitig wurde der Grundstein für das FuSTA-Gebäude nebenan gelegt.

Der Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2019 lag klar bei den Arbeiten zur Erreichung des Legislaturziels Nr. 10: «Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend.»

Das überarbeitete «Konzept Jugendförderung der Stadt Aarau» stärkt und fördert die Jugendarbeit wie auch die Jugendkulturarbeit in der Kantonshauptstadt. Weiterhin sollen Schülerinnen und Schüler im Oberstufenalter im «Wenk» einen eigenen, professionell betreuten Treffpunkt haben. Hier finden sie Rat und Unterstützung bei ganz allgemeinen Problemen des Lebens, aber auch z.B. bei der Lehrstellensuche. Eine Stärkung erfährt die Mobile Jugendarbeit (Zielgruppe bis 25 Jahre) und die Jugendkoordination. Erhalten bleibt die nötige Flexibilität, denn es gibt nur wenig, das sich so schnell verändert, wie die Bedürfnisse der Jugendlichen. Diese Dynamik und Vielfalt wird im Massnahmenplan abgebildet, welcher jährlich erarbeitet und aktualisiert wird und die stete Umsetzung des Konzepts darstellt. Die Stadt sieht es als ihre Aufgabe, den Jugendlichen gute Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört auch das Jugendkulturhaus «Flösserplatz», dessen Auftrag es ist, Jugendliche bei der Organisation von Events zu unterstützen. Dass dies ein Bedürfnis der Jugend ist, zeigen einerseits die ausgebuchte Agenda, andererseits die guten Besucherzahlen. Ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr des Jugendkulturhauses war sicher die «30 Jahre Flösserplatz»-Party im Herbst.

Mit der Verabschiedung der «Gesamtstrategie frühe Kindheit» wurde die wichtige Grundlage zur Ausarbeitung des Massnahmenplans für die kleinsten Einwohnerinnen und Einwohner gelegt.

Die Stadt Aarau ist Mitinitiantin und Gründungsmitglied des Vereins JARA (Gründung 13.11.2019), eines Zusammenschlusses der umliegenden Jugendarbeitsstellen. Er hat zum Zweck, gemeinsam Anschaffungen und Projekte zu realisieren, die im Alleingang nicht möglich wären.

Nebst den spannenden Sitzungen als Vertreterin der Stadt Aarau beispielsweise bei der Mütter-Väter-Beratung Region Aarau Plus, dem Schulvorstand der Berufsschule Aarau, der Kreisschule Aarau-Buchs etc. gab es viel vorzubereiten, aufzugleisen, zu beraten und zu entscheiden, unter anderem zu den Themen «Subventionierung FuSTA», «verstärkte Subventionierung Mittagstisch», beim «Postulat UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde» wie auch beim gemeindeübergreifenden Projekt zum «Postulat: Neuorganisation der Tagesstruktur in Buchs und Aarau». Nachdem klar ist, dass das OSA-Gebäude nicht saniert wird, konzentriert sich die Arbeit auf die intensiven Abklärungen nach dem besten Standort und der besten Variante.

Meine persönliche Praline als Stadträtin ist die jährliche Vertretung des Stadtrates an der Jungbürgerfeier.

Das Ressort Bildung und Jugend ist für mich persönlich nicht «einfach» eine Ressortzuteilung. Mich mit ganzem politischem Gewicht und Durchhaltewillen für die jüngsten Aarauerinnen und Aarauer einzusetzen, die noch keine eigene Stimme haben, ist meine Berufung und Leidenschaft. Ich danke der SP und allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung bei meiner Politarbeit zu Gunsten aller Kinder und Jugendlichen in Aarau und freue mich auf ein neues spannendes Jahr.

Franziska Graf-Bruppacher,  
Stadträtin (Ressort Bildung und Jugend)



## Jahresbericht von Daniel Siegenthaler, Stadtrat

Ein Höhepunkt im Jahr 2019 war das Eidgenössische Turnfest, der grösste Breitensportanlass der Schweiz. Die Turnerinnen und Turner begeisterten mit ihrem Einsatz. «Aarau» zeigte sich von seiner besten Seite. Die städtische und regionale Sportinfrastruktur bewährte sich. Ein weiterer Meilenstein war die Zustimmung zum neuen Fussballstadion. Zum positiven Bild der Sportstadt Aarau gehören auch die hervorragenden Leistungen der Athletinnen und Athleten der Sportvereine. Stellvertretend dafür sei das Team Tirinzoni des Curlingclubs Aarau erwähnt, das im März den Weltmeistertitel errang. Die Sportkommission unterstützte den Breiten- und Leistungssport gezielt mit Fördermitteln und organisierte den Sportapéro, diesmal in der Schwinghalle des Schwingklubs Aarau. Der Start des Umbaus der Alten Reithalle verzögerte sich leider wegen einer Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid. Für den KIFF-Neubau, der vom Verein KIFF als Bauherr verantwortet und von der Stadt unterstützt wird, wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Das vielversprechende Siegerprojekt wird nun weiterverfolgt. Für die Förderung von Zwischennutzungen wurde ein verwaltungsinterner Workshop durchgeführt und die Stadt unterstützt den Verein Prozessor als Pilotprojekt. Im Stadtmuseum ging mit dem Rücktritt von Kaba Rössler eine Ära zu Ende. Mit Marc Griesshammer als Nachfolger sind Kontinuität und Weiterentwicklung gewährleistet. Die Stadtbibliothek, ein vielseitiger und vielbesuchter Treffpunkt mitten in der Stadt mit einem niederschweligen Bildungs- und Kulturangebot für alle Bevölkerungsschichten, konnte das 50-Jahr-Jubiläum feiern. Die Kulturbetriebskommission, die beratende Funktionen für Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Stadtarchiv hat, führte nach der Neuorganisation das erste «reguläre» Jahr durch. Die Kunstkommission organisierte eine vielbeachtete Rathausausstellung mit Werken von Roman Sonderegger. Die Kulturkommission veranstaltete den Kulturapéro im Tell-Quartier und ermöglichte den Austausch mit verschiedenen Kulturveranstaltern. Die Zusammenführung von Kunst- und Kulturkommission zur Kulturförderkommission wurde abgeschlossen und die neue Kommission, die nun für den gesamten Kulturbereich zuständig ist, nahm Ende Jahr ihre Arbeit auf.

Daniel Siegenthaler, Stadtrat  
(Ressort Kultur und Sport)



## Bericht der Einwohnerratsfraktion

Die erste Einwohnerratssitzung im Jahr 2019 startete erfolgreich für die SP-Fraktion. Die im Vorjahr eingereichten Postulate «Kinderfreundliche Gemeinde» und «Beitritt zur Europäischen Städtekoalition» wurden an den Stadtrat überwiesen. In der gleichen Sitzung wurde praktisch einstimmig der Baukredit zur Sanierung Station Milchgasse, Pflegeheim Golatti bewilligt. Das auf die Februarsitzung traktandierete Geschäft der Ergänzung der Gemeindeordnung «Schuldenbremse» wurde wegen zusätzlichem Beratungsbedarf der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission auf März verschoben. Vor dieser Einwohnerratssitzung trafen sich Vertreter der Mitte-Links-Parteien zur Strategiebesprechung. Nach einem Inputreferat von Markus König besprachen wir das geplante Vorgehen. Wir formulierten einen Änderungsantrag zum neuen §10f der Gemeindeordnung, der mit einer hauchdünnen Mehrheit (25:24) im Einwohnerrat angenommen wurde. Die Änderung verlangt, dass mittelfristig die Erfolgsrechnung ausgeglichen ist und die Nettoinvestitionen langfristig selbst finanziert werden, was in etwa den kantonalen Vorgaben entspricht. In derselben Sitzung wurde der Kauf der Liegenschaft Walthersburg beschlossen und das im letzten Jahr zurückgewiesene Kinderbetreuungsreglement verabschiedet. Im überarbeiteten Reglement (KiBeR) wurde Transparenz geschaffen, wer mit wie viel Subventionen rechnen kann. Ein Änderungsantrag der FDP, der die Subventionen mit dem Erwerbsgrad von mindestens 120% für zwei Erziehungsberechtigte und mindestens 20% für Alleinerziehende koppeln wollte, wurde erfolgreich abgelehnt. Zudem wurde ein weiterer Antrag der FDP abgelehnt, der verlangte, dass die Subventionen mit max. 3.5 % des Gemeindesteuerertrags gedeckelt werden sollten.

Im Mai wurde das von der SP initiierte Postulat «Übertragung von Aufgaben an die Kreisschule Aarau-Buchs» mit nur einer Gegenstimme überwiesen. Damit wurde der Grundstein zur Bildung einer Tagesschule gelegt.

Die Teiländerung der Nutzungsplanung Torfeld Süd wurde ebenfalls wegen zusätzlichem Beratungsbedarf in der FGPK von Juni auf August verschoben. Wie emotional und medienwirksam das Traktandum war, zeigte sich am enormen Zuschauerauflauf, der die Tribüne fast zum Platzen brachte. Leider ist es in der Regel jedoch so, dass der Zuschauerraum im Grossratsgebäude leer oder nahezu leer ist, obwohl Entscheide im Rat gefällt werden, die weitreichender sind als der Bau eines Fussballstadions.

Die SP-Fraktion und deren Mitglieder setzten sich im vergangenen Jahr mit folgenden Anfragen und Vorstössen für Aaraus Bevölkerung ein:

- Anfrage: Busanbindung zum Fernverkehr/Verkehrssituation Bahnhofstrasse
- Anfrage: Immobilienstrategie und Ankauf Liegenschaft Waltherstrasse
- Anfrage: Situation Pausenplatz Schulhaus, Tell
- Anfrage: Bus im Park
- Anfrage: Lohnstreit Altersheim / Rechtsstreitigkeiten der Stadt Aarau
- Anfrage: Lohngleichheit (Charta)
- Motion : Departementsmodell - jetzt!
- Anfrage: Erfahrungswerte neues Subventionierungssystem Kinderbetreuung
- Motion : Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr
- Anfrage: Subventionsberechtigung familienergänzende Betreuungsangebote gemäss KiBeR

### Personelles

Im Januar 2019 rückte Nora Riss für Lelia Hunziker nach und im September wurde Simone Silbereisen vereidigt. Simone rückte für Silas Müller nach. Silas war knapp zwei Jahre im Rat und realisierte in dieser 603-tägigen Mitgliedschaft, dass der Ratsbetrieb nicht seine Arena ist. Salomé Ruckstuhl gab auf Ende 2019 aus familiären und beruflichen Gründen ihren Rücktritt bekannt. Sie engagierte sich zwei Jahre im Einwohnerrat. Die SP-Fraktion war durch Nicola Müller, der im März durch Ursula Funk ersetzt wurde, Alois Debrunner und Andrea Dörig in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission vertreten.

Im Namen der SP-Fraktion  
Andrea Dörig, Einwohnerrätin,  
Fraktionspräsidentin



## Bericht aus der Schulpflege

Die Kreisschulpflege hat zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv an der Entwicklung der Kreisschule gearbeitet. Ein wichtiges Geschäft war die Zusammenführung der beiden Musikschulen. Der Kreisschulrat hat das Musikschulreglement im November 2019 verabschiedet. Es tritt im August 2020 in Kraft.

Aktives Musizieren ist für die Entwicklung der kognitiven und kreativen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen wichtig. Gemeinsames Musizieren in Gruppen und Ensembles fördert zusätzlich die sozialen Fähigkeiten.

Bei einer vorgängig durchgeführten öffentlichen Vernehmlassung sind 116 Stellungnahmen von Eltern, Lehrpersonen, politischen Parteien sowie Politikerinnen und Politikern eingegangen. Sie gaben allesamt wichtige Hinweise für die Ausarbeitung des Reglements. Dieser breite Einbezug und das transparente Vorgehen haben sich gelohnt. Die Kreisschulpflege konnte dem Rat ein ausgewogenes Reglement vorlegen.

Die bestehenden Unterrichtsangebote der ehemaligen Musikschulen bleiben im Grundsatz erhalten. Schülerinnen und Schüler aus Buchs und Rohr haben neu die Möglichkeit, eine 45-Minuten-Lektion Instrumentalunterricht zu belegen, diejenigen aus Aarau können neu ein Zweitinstrument wählen. Der Geschwisterrabatt aus Aarau wird auf Buchs-Rohr ausgeweitet: Für Familien mit mehreren Kindern in der Musikschule wird für jedes Kind eine Kostenermässigung von 10% berechnet. Der Sozialtarif für Kinder aus finanzschwachen Familien wird neu auch bei einer Lektionsdauer von 30 Minuten statt wie bisher nur bei 22,5 Minuten angewendet. Ein wichtiges Anliegen ist der Kreisschulpflege die Förderung von musikalisch besonders begabten Kindern sowie das Angebot, dass volksschulentlassene Jugendliche – ohne entsprechendes Angebot an einer weiterführenden Schule – weiterhin die Musikschule der KSAB besuchen dürfen.

Die neuen Preise sind weiterhin attraktiv. Die Elterntarife in Buchs-Rohr steigen im Durchschnitt leicht an, diejenigen in Aarau gehen minimal zurück. Der Kostendeckungsgrad über die Elterntarife liegt bei ungefähr 30%. Das ist bei den aktuellen politischen Rahmenbedingungen und der Zusammensetzung des Rats ein tiefer Grad und aus Sicht der SP zu begrüssen.

Die Musikschule kostet heute rund 1,8 Millionen Franken. Mit dem neuen Reglement wird sich dieser Betrag während den nächsten Jahren um maximal 32 000 Franken (1,7%) erhöhen.

Franziska Zimmerli, Kreisschulpflegerin  
(Ressort Qualitätsmanagement und Entwicklung)



## Bericht aus dem Kreisschulrat

In der Sitzung vom 11. April 2019 wählte der Kreisschulrat ein neues Mitglied in die Schulpflege der Kreisschule Aarau-Buchs. Boris Meyer aus Buchs ist aus beruflichen Gründen per Ende Januar 2019 aus der Schulpflege ausgetreten. Salvatore Nunziata aus Buchs wurde einstimmig gewählt und gleichzeitig in Pflicht genommen. Er übernahm zudem auch das Amt des Vizepräsidenten. Am gleichen Abend wurden die Schulgelder für das Schuljahr 2019/20 festgelegt. Die Berechnung der Schulgelder wurde angepasst und wird neu analog der kantonalen Vorgaben berechnet. Ebenfalls wurden die Schulgelder der SportschülerInnen an alle anderen Schulgelder angeglichen. Ein Antrag der FDP, diese Gelder gestaffelt über drei Jahre anzupassen, wurde nach eingehender Diskussion klar abgelehnt. Die Mehrheit des Rates war der Meinung, dass es nicht Aufgabe der Gemeinden Aarau und Buchs sein kann, Sportschüler aus Drittgemeinden quer zu subventionieren. Die Schulpflege legte zudem die strategischen Schwerpunkte für die Legislaturperiode 2019–2022 dar. Am meisten zu reden gab der Entscheid, dass die Kreisschule Aarau-Buchs KSAB einheitlich eine integrative Schule wird, in der möglichst alle Schüler in Regelklassen unterrichtet werden. Die Kreisschule Buchs-Rohr führte bisher separate Kleinklassen. Dieser Entscheid orientiert sich am neuen Lehrplan 21. Die Schulleitung wurde beauftragt, verschiedene sonder-schulische Angebote zu prüfen.

Am 20. Juni 2019 genehmigte der Kreisschulrat die erste Rechnung der KSAB. Diese betraf den Zeitraum von 1. August bis 31. Dezember 2018. Bei dieser Rechnung galt es zu berücksichtigen, dass die Budgetierungen noch von der vorgängigen Schulorganisation Buchs-Rohr und der Schule Aarau vorgenommen wurden, was eine sachgerechte Kontierung aufgrund verschiedener Budgetvorgaben erschwerte. In ihrem Bestätigungsbericht empfahl die Kontrollstelle dem Kreisschulrat, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Kreisschulpflege informierte an dieser Sitzung zudem über die verschiedenen laufenden Geschäfte, wie z.B. die Ausarbeitung eines neuen Musikschulreglements oder die Schulraumplanung.

An der Sitzung vom 19. September 2019 stellte der Schulpfleger Marco Salvini das erste vollständige Budget der KSAB für das Jahr 2020 vor. Wie bisher wurde das Budget aufgrund von Abteilungs- und Schülerzahlen berechnet, was den kantonalen Vorgaben entspricht. Die Musikschule wurde noch in zwei Produkten budgetiert. Eine Zusammenführung erfolgt mit dem Erlass des neuen Reglements. Am



Schluss der Ausführungen wurde der Budgetantrag vom Kreisschulrat einstimmig genehmigt. Auf Antrag von Nicole Burger (SVP Aarau-Rohr) beschloss der Rat zudem mit 11:5 Stimmen, bei sämtlichen Bewerbern für die Schulpflege künftig einen Strafregisterauszug einzufordern. Auf Antrag von Pia Iff (SP Aarau) wurde zudem gutgeheissen, dass auch ein Sonderprivatauszug eingeholt wird.

An der gesamthaft 10. Sitzung des Kreisschulrates am 14. November 2019 standen verschiedene Wahlen an. So wurde nach dem Rücktritt von Bernhard Grafe aus Aarau neu Marcel Bögli aus Buchs in die Schulpflege gewählt. Auch er verpflichtet sich, «als Mitglied der Kreisschulpflege das Wohl der Kreisschule Aarau-Buchs zu fördern und nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln». Als Ersatz für Marc Jaisli (SVP Buchs) wurde neu Samuel Hasler (ebenfalls SVP Buchs) in die Kontrollstelle der KSAB gewählt. Für die Amtsdauer 2020/21 wurde die bisherige Vizepräsidentin Martina Suter (FDP Aarau) einstimmig als neue Präsidentin des Kreisschulrates gewählt. Als neue Vizepräsidentin wählte der Rat ebenfalls einstimmig Denise Zeller Xenaki (CVP Buchs). Nach langer, ausführlicher Debatte wurde schliesslich über das vorgelegte Musikschulreglement abgestimmt. Verschiedene Änderungsanträge wurden zum Teil erst nach Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt, sodass am Schluss das ursprünglich ausgearbeitete Reglement der Schulpflege mit 13:2 Stimmen gutgeheissen wurde. Die bestehenden Reglemente der Vorgängerschulen Buchs-Rohr und Aarau wurden somit aufgehoben.

Daniel Riebli, Kreisschulrat



## Bericht aus der Steuerkommission

Gemäss § 163 des kantonalen Steuergesetzes führt jede Einwohnergemeinde ein Gemeindesteueramtsamt. Aus dem Berichtersteller nicht näher bekannten Gründen wird in Aarau das bisherige Gemeindesteueramtsamt neuerdings als «Abteilung Steuern» bezeichnet. Weiter besteht in jeder Einwohnergemeinde eine Steuerkommission. Die Steuerkommission der Stadt Aarau setzt sich aus der Vorsteherin des Gemeindesteueramtes bzw. neu der Leiterin der Abteilung Steuern, dem kantonalen Steuerkommissär und drei von den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde gewählten Mitgliedern sowie einem Ersatzmitglied zusammen. Sie ist zuständig zur Beurteilung der Steuerpflicht und zur Veranlagung der Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuer der natürlichen Personen in den im kantonalen Steuergesetz bzw. der zugehörigen Verordnung vorgesehenen Fällen. Dabei wird der grösste Teil der Veranlagungen sowie die Beurteilung der Steuerpflicht durch eine Delegation der Steuerkommission, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie der Leiterin der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die gesamte Steuerkommission beurteilt namentlich Einsprachen und nimmt Veranlagungen vor, wenn eine steuerpflichtige Person ausdrücklich eine Vorladung vor die gesamte Steuerkommission wünscht. Weiter kann die Delegation der Steuerkommission der gesamten Steuerkommission andere Fälle zur Veranlagung vorlegen. Dies betrifft insbesondere Fälle, in welcher sie nicht zu einer einheitlichen Meinung kommt. Die gesamte Steuerkommission kann auch weitere Fälle im Voraus bestimmen, die ihr vorzulegen sind. Ebenso kann sie Stichproben bei normalen Veranlagungen vornehmen. Schliesslich hat die Steuerkommission das Gemeindesteueramtsamt in verschiedenen Punkten zu beaufsichtigen.

2019 traf sich die Steuerkommission zu insgesamt acht Sitzungen, die in der Regel knapp einen halben Tag (inkl. Studium der aufliegenden Akten) dauerten. Für weitere Angaben und Zahlen zu den Veranlagungen wird auf den noch ausstehenden Bericht des Stadtrates für das Jahr 2019 verwiesen.

Hans Jürg Podzorski, Steuerkommission



## Berichte aus den Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe Stadtentwicklung

Für die AG Stadtentwicklung war die BNO-Teiländerung im Torfeld Süd das dominierende Thema des Jahres. Diese Vorlage wurde bereits im Vorjahr intensiv diskutiert. 2019 ging es in die finale Phase, weil über die BNO-Teiländerung, die den Bau von vier Hochhäusern und des Fussballstadions ermöglichen sollte, zusammen mit dem Kredit zum Stadion Ende Jahr abgestimmt wurde.

Nachdem die Botschaft vom Stadtrat vorlag, traf sich Ende Juni eine Task Force mit Mitgliedern der AG Stadtentwicklung, Mitgliedern der FGPK und weiteren Interessierten, um zu analysieren, inwiefern der Stadtrat auf unsere Anträge der Mitwirkung einging und was die kritischsten Punkte im Projekt waren. Daraus folgend wurden die wichtigsten Fragen zusammengetragen, welche die Mitglieder der FGPK anschliessend in der Kommission einbrachten.

Im Rahmen der Parolenfassung vom 17.10.19 habe ich ein letztes Mal die wichtigsten Eckwerte zu dieser Vorlage präsentiert, bevor in offener Debatte die Meinungen ausgetauscht wurden.

Weiter nahmen Laszlo Etesi, Lorenz Stierlin und ich für die SP Aarau an den Veranstaltungen der Stadt zu «Smart City» teil. Dort wurden Ideen ausgetauscht, wie sich die Stadt Aarau durch die Möglichkeiten der Digitalisierung weiter entwickeln kann. Eine entsprechende Strategie der Stadt sollte bald veröffentlicht werden.

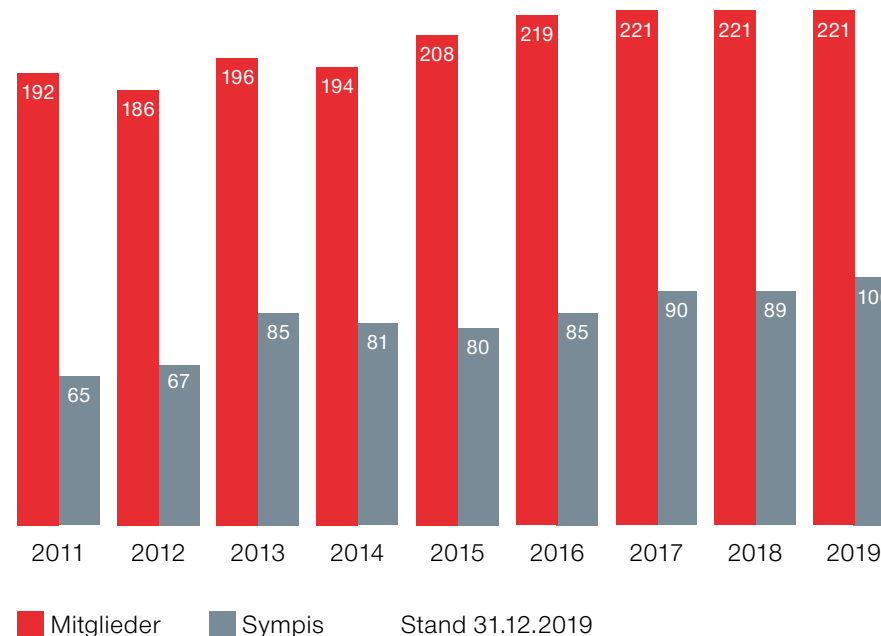
Ich danke allen Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr engagiert haben, für ihre Unterstützung und wertvolle Mitarbeit.

**Benedict Ammann, Leiter der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung,  
Vorstandsmitglied SP Aarau**



Die Arbeitsgruppen Jugend/Kultur, Energie/Umwelt, Finanzen und Personal waren 2019 nicht aktiv.

## Mitgliederzahlen 2019



Im Jahr 2019 konnte die SP Aarau 20 Neueintritte aber auch 20 Austritte von Mitgliedern verzeichnen. Die Zahl der Sympathisant\*innen dagegen stieg um 17. Somit zählte die Sektion Ende Dezember 2019 221 Mitglieder und 106 Sympathisant\*innen. Die SP Aarau ist auch weiterhin die stärkste Sektion im Kanton Aargau.

## Bilanz 2019

	Bilanz 2018	Bilanz 2019
<b>Aktiven</b>		
Post Zahlungskonto	4'609.09	6'784.69
Post E-Sparkonto	30'481.50	45'481.50
Debitoren	2'568.50	2'834.50
Transitorische Aktiven	-	15.50
<b>Total Aktiven</b>	<b>37'659.09</b>	<b>55'116.19</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	1'159.75	992.30
Transitorische Passiven	-	180.00
Wahlkampfonds	10'000.00	22'000.00
Vermögen	26'499.34	31'943.89
<b>Total Passiven</b>	<b>37'659.09</b>	<b>55'116.19</b>

## Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	30'645.00	31'000.00	32'400.00	32'000.00
Spenden	-	500.00	550.00	500.00
Behördensteuern	6'569.68	6'500.00	6'588.50	7'000.00
Sonstige Erträge	295.00	300.00	207.00	300.00
Sympathisantenbeiträge	2'364.35	2'000.00	630.00	1'000.00
Zinserträge	-	-	-	-
Erträge Zeitung	-	600.00	600.00	600.00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>39'874.03</b>	<b>40'900.00</b>	<b>40'975.50</b>	<b>41'400.00</b>
Kand.-Beiträge SR-Wahlen	-	-	-	-
Kand.-Beiträge SPF-Wahlen	-	-	-	-
Spenden SR-Wahlen	-	-	-	-
Spenden Stadtpräsidium	-	-	-	-
Kand.-Beiträge ER-Wahlen	-	-	-	-
Spenden ER-Wahlen	-	-	-	-
Spenden NR-Wahlen	-	-	-	-
<b>Ausserordentliche Erträge</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>39'874.03</b>	<b>40'900.00</b>	<b>40'975.50</b>	<b>41'400.00</b>

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
<b>Aufwand</b>				
Miete Räume (Volkshaus)	720.00	800.00	720.00	800.00
<b>Mieten</b>	<b>720.00</b>	<b>800.00</b>	<b>720.00</b>	<b>800.00</b>
Postspesen	146.45	50.00	79.85	100.00
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>146.45</b>	<b>50.00</b>	<b>79.85</b>	<b>100.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	700.00	-	-	-
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>700.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Politische Aktionen (Initiativen)	386.30	4'000.00	300.00	3'000.00
Aarau Mobil	1'000.00	-	-	-
<b>Politische Aktionen</b>	<b>1'386.30</b>	<b>4'000.00</b>	<b>300.00</b>	<b>3'000.00</b>
Sektionsveranstaltungen/GV	1'116.05	1'200.00	1'508.05	1'500.00
Drucksachen/Kopien	1'164.65	1'000.00	550.20	1'000.00
Porti	656.55	1'000.00	352.90	700.00
Fraktionskasse	499.10	500.00	503.80	500.00
Diverse Spesen/Geschenke	699.40	500.00	236.30	500.00
Beiträge an Organisationen	-	350.00	150.00	300.00
Beiträge SP CH / Bezirk	16'927.50	16'300.00	16'546.50	17'000.00
Inserate/Anzeigen/Homepage	300.50	1'000.00	177.05	300.00
Zeitung	-	4'000.00	1'906.30	2'000.00
Mediation Wahlen	1'700.00	-	-	-
<b>Allgemeiner Aufwand</b>	<b>23'063.75</b>	<b>25'850.00</b>	<b>21'931.10</b>	<b>23'800.00</b>
Stadtratswahlen	-	-	-	-
Wahlen Schule (SPF/KSR)	-	-	-	-
Stadtpräsidiumswahlen	-	-	-	-
Einwohnerratswahlen	-	-	-	-
Bezirkswahlen	-	-	-	-
Grossratswahlen	-	-	-	1'000.00
Regierungsratswahlen	-	-	-	1'000.00
Nationalratswahlen	-	2'000.00	500.00	-
<b>Wahlen</b>	<b>-</b>	<b>2'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>Total Aufwand ohne Rückstellungen</b>	<b>26'016.50</b>	<b>32'700.00</b>	<b>23'530.95</b>	<b>29'700.00</b>
<b>Ergebnis vor Rückstellungen</b>	<b>13'857.53</b>	<b>8'200.00</b>	<b>17'444.55</b>	<b>11'700.00</b>
Äffnung/Auflösung Wahlkampfonds	10'000.00	9'000.00	12'000.00	10'000.00
<b>Rückstellungen</b>	<b>10'000.00</b>	<b>9'000.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>10'000.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>36'016.50</b>	<b>41'700.00</b>	<b>35'530.95</b>	<b>39'700.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>3'857.53</b>	<b>-800.00</b>	<b>5'444.55</b>	<b>1'700.00</b>

# Revisionsbericht

Von Edi Boos und Renato Mazzocco

Renato Mazzocco  
Augustin-Keller-Strasse 7  
5000 Aarau

Edi Boos  
Gonhardweg 11  
5000 Aarau

**Bericht der Revisoren an die Generalversammlung der SP Aarau zur Jahresrechnung 2019**

Ab dem 7.3.2020 lag uns die Jahresrechnung 2019 zur Prüfung vor. Am 3.3.2020 fand die Besprechung der Rechnung mit Marc Bachmann statt. Folgende Unterlagen waren Gegenstand der Prüfung: Die Bilanz per 31.12.2019, die Erfolgsrechnung 2019, die Kontenblätter des Jahres 2019, das Buchungsjournal 2019, Zusammenstellungen der Debitoren und Kreditoren per 31.12.2019 sowie die Belege und Kontoauszüge des Jahres 2019. Wir fanden eine perfekte Buchhaltung und vollständige Unterlagen vor. Wir danken Marc für die ausgezeichnete und gewissenhafte Rechnungsführung und die vollständige Dokumentation.

Die Erfolgsrechnung des Jahres 2019 schliesst nach Bildung von CHF 12'000.- Rückstellungen zu Gunsten des Wahlkampfonds mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'444.55. Der Ertragsüberschuss wurde dem Vermögen zugewiesen, das per 31.12.2019 CHF 31'943.89 beträgt. Im Wahlkampfonds befinden sich CHF 22'000.-. Das sehr gute Ergebnis ist auf einen, gegenüber dem Budget um rund CHF 4'200.- tieferen Aufwand, zurück zu führen. Dies wiederum, weil im Jahr 2019 praktisch keine städtischen politischen Aktivitäten zu begleiten waren.

Unsere Aufgabe bestand darin, die Richtigkeit der Rechnung zu prüfen. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Wir haben festgestellt, dass die Rechnung korrekt ist, die Buchungen belegt sind und die Saldi mit den Kontoauszügen der PostFinance übereinstimmen.

Wir empfehlen der Generalversammlung der SP Aarau die Rechnung des Jahres 2019 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Aarau, 4.3.2020  
Die Revisoren  

  
 Renato Mazzocco      Edi Boos

# Abstimmungen

## 19. Mai 2019

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Parole SP Aarau	Ergebnis
Initiative «Schuldenbremse zur Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts der Stadt Aarau»	3177	2903	Nein	Ja
Baukredit für die Sanierung der Station Milchgasse, Pflegeheim Golatti, in der Höhe von 7'800'000 Franken	5766	798	-	Ja

## Wahlen 20. Oktober 2019

Nationalrat	Stimmen	Total	%	
2a SP und Gewerkschaften	29769			
2b JUSO (Jungsozialist*innen)	1437			
2c SP 60+	751			
2d queer*feministisch	1274			
2e SP Migrant*innen	972			
Gesamt	34203	131200	= 26%	

Ständerat	Stimmen	Total	%	
Cedric Wermuth	3653	15529	= 24%	

Ersatzwahl Regierungsrat, 1. Wahlgang	Stimmen	Total	%	
Yvonne Feri	2616	7885	= 33%	

## Innerparteiliche Gremien

### 24. November 2019

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Parole SP Aarau	Ergebnis
Teiländerung von § 43 (Verkaufsnutzungen) und Anhang 2 (Torfeld Süd) der Bau- und Nutzungsordnung vom 27. August 2018	5038	3234	Stimmfreigabe	Ja
Kredit von 17 Mio. Franken für die direkte oder indirekte Beteiligung der Einwohnergemeinde Aarau am Kauf eines Fussballstadions im Torfeld Süd	4989	3323	Stimmfreigabe	Ja
Budget 2020 der Einwohnergemeinde Aarau mit einem Steuerfuss von 97%	6872	1375	Ja	Ja
<b>Ersatzwahl Regierungsrat, 1. Wahlgang</b>				
	<b>Stimmen</b>	<b>Total</b>	<b>%</b>	
Yvonne Feri	4862	7683	= 63%	

### Vorstand SP Aarau

Co-Präsidium:  
Leona Klopfenstein  
und Laszlo Etesi

Kassier:  
Marc Bachmann

Aktuar:  
Daniel Drozdov

Beisitzende:  
Benedict Ammann, Aaron Bürki,  
Christoph Grathwohl, Beatrice Klaus,  
Eva Schaffner

Vertreter\*innen im Vorstand von  
Amtes wegen:  
Franziska Graf-Bruppacher und  
Daniel Siegenthaler (Stadtrat,  
im Turnus); Franziska Zimmerli und  
Daniel Fondado (Kreisschulpflege);  
Daniel Riebli (Kreisschulrat).

### Bezirksvorstand

Renato Mazzocco (Kassier)  
Laszlo Etesi

### Geschäftsleitung SP Kanton Aargau

Gabriela Suter, Präsidentin  
SP Kanton Aargau

### Delegierte SP Schweiz

Parteitag SP Schweiz: 4 Mandate  
Laszlo Etesi, Leo Keller, Beatrice  
Klaus, Leona Klopfenstein

### Delegierte SP Kanton Aargau

Parteitag SP Kanton Aargau:  
12 Mandate  
Bisher: Benedict Ammann, Beatrice  
Klaus, Ursula Funk, Leo Keller,  
Renato Mazzocco, Katharina Kerr,  
Salomé Ruckstuhl, Leona Klopfen-  
stein, Daniel Siegenthaler (Ersatz)  
Neu: Nicolas Diener, Daniel Drozdov

### Delegierte SP Bezirk

Delegiertenversammlung:  
19 Mandate  
Benedict Ammann, Beatrice Klaus,  
Aaron Bürki, Leona Klopfenstein

### Delegierte SP Frauen Schweiz

Ursula Funk



## Mandatsträger\*innen

### Nationalrat

Gabriela Suter (seit 11/2019)

### Regierungsrat

Urs Hofmann

### Grosser Rat

Lelia Hunziker

Marco Hardmeier

Jürg Knuchel

Gabriela Suter (bis 11/2019)

Silvia Dell'Aquila (seit 12/2019)

### Bezirksgericht

Renato Mazzocco

Karin von der Weid-Gygax  
(geschäftsführende Präs.)

### Stadtrat

Franziska Graf-Bruppacher

Daniel Siegenthaler

### Einwohnerrat

Abdul Abdurahman

Alois Debrunner (FGPK)

Andrea Dörig (FGPK,

Fraktionspräsidentin)

Laszlo Etesi

Ursula Funk (FGPK)

Thomas Grüter

Anja Kaufmann

Beatrice Klaus

Leona Klopfenstein

Nicola Müller

Eva Schaffner Wicki

Nora Riss (seit 01/2019)

Silas Müller (bis 08/2019)

Simone Silbereisen (seit 09/2019)

Salomé Ruckstuhl (bis 12/2019)

Aaron Bürki (ab 01/2020)

### Kreisschulpflege

Franziska Zimmerli

Daniel Fondado

### Kreisschulrat

Andrea Dörig

Pia Iff Jenelten

Daniel Riebli

### Steuerkommission

Hans Jürg Podzorski

### Friedensrichter

Beat Blattner

## Vertretungen in Kommissionen

### Wahlbüro

Eileen Martin

Hans Jürg Podzorski

Rafael Kaiser

### Stadträtliche Kommissionen

Hans Fügli, Einbürgerungskommission

Thomas Grüter, Kulturbetriebskommission

Susanna Keller, Beirat Forum Schlossplatz

Salomé Ruckstuhl, Sportkommission

Eva Schaffner, Leitbildteam

Anna Schütz, Paritätische Kommission Aarau-Rohr

Simone Silbereisen, Energie- und Verkehrskommission, Neujahrskommission

Gabriela Suter, Redaktionskommission Neujahrsblätter

### Kommissionen der Ortsbürgergemeinde

Edi Boos, Ortsbürgerfinanzkommission

Silvia Dell'Aquila, Ortsbürgerkommission

Thomas Hächler, Ortsbürgerkommission

Susanna Keller, Ortsbürgerfinanzkommission

Christoph Schmid, Ortsbürgerkommission

Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Aarau  
5000 Aarau

[praesidium@sp-aarau.ch](mailto:praesidium@sp-aarau.ch)  
[www.sp-aarau.ch](http://www.sp-aarau.ch)

Impressum:  
Ausgabe: 16. März 2020  
Auflage: PDF-Dateiformat,  
Papierausgabe auf Anfrage  
Redaktion/Koordination: Daniel Drozdov  
Fotos: Thomas Widmer, Laszlo Etesi  
Gestaltung: bigfish.ch